

11 Medaillen bei den „Schwäbischen“

27 Vereine mit 419 Schwimmern wetteiferten bei den Bezirksmeisterschaften in Augsburg-Haunstetten um die Titel als Schwäbische Jahrgangsmeister. Eine für eine Pflichtzeitveranstaltung große Gruppe von 15 VSClern startete hierbei 41 Mal und brachte aus der Metropole Schwabens fünf Goldmedaillen, viermal Silber und zweimal Bronze nach Hause.

Die Aufbauarbeit dieses Erfolges – die „Schwäbischen“ schließen die Wintersaison ab - leistete in den vergangenen Monaten das Trainerquartett des VSC Georg Breu, Sven und Anika Kannler sowie Stefanie Knab. Der erfolgreichste Verein des Tages war das Team der 44köpfigen Startgemeinschaft Schwabmünchen-Nördlingen (87 Siege), vor dem 53 Mann starken SV Augsburg (59 Siege) und dem 15köpfigen TV Memmingen (25 Goldmedaillen). Bei den Hallenmeisterschaften im 25-Meter-Becken werden über 50, 100 und 200 Meter-Distanzen die schnellsten Schwimmer eines Jahrgangs ermittelt. Anfeuerungen erhielten die VSC-Schwimmer von den Donauwörther Kampfrichtern Irene Siebenaller und Carsten Sensche.



Die Jahrgänge 88 und 89 wurden gemeinsam als Junioren gewertet – aus Donauwörth fiel Hildegard Bauer (Jg. 88) unter diese Regelung. Ältere Schwimmer werden jeweils in Altersklassen gewertet. Franz Ried sammelte in der AK 60 Goldplaketten über 50 Brust und 200 Freistil. Auf das Siegertreppchen schwammen zudem die VSCler Hildegard Bauer, Nicole Straulino (Jg. 94) und Svenja Sensche (Jg. 90).

Hildegard liess sich die Titel auf beiden Bruststrecken durch ihren vollendeten und sehr kraftvollen Bruststil wie auch über 100 Lagen nicht streitig machen. Über 200 Brust siegte sie sogar in der offenen Wertung und ist damit in Schwaben mit 2,54,81 Minuten schnellste Brustschwimmerin dieser Distanz. Zweimal Silber (200 Lagen, 200 Freistil) zeigen Hildegards Schwimmklasse.

Nicole Freistil in Freistil erfolgreich

VSC-Talent Nicole Straulino toppte an diesem Wochenende einige Bestmarken. Die erfolgreichste Lage des Wettkampfs war für Nicole zur Verblüffung ihrer Trainer Freistil. Über 200 Meter hatte die 13jährige seit Februar ihre Bestzeit um vier Sekunden gesteigert und eroberte in 2:27,98 Minuten ebenso wie über 100 Freistil den Vizetitel. Bronze über die kraftraubende Strecke von 200 Meter Schmetterling rundeten ihre Wochenendbilanz ab. In den Brustlagen – im vergangenen Jahr noch ihre Meisterlagen – kam Nicole wegen der im Moment eingeübten Umstellung ihrer Brusttechnik über vierte Ränge nicht hinaus. Hier sind ihre Konkurrentinnen derzeit um etwa 10 Sekunden überlegen. Bei den Freiwassermeisterschaften möchte Nicole auf jeden Fall wieder einen Meistertitel in Angriff nehmen.

Riesig über ihre schwäbische Bronzemedaille freute sich Svenja Sensche (Jg. 91) über 200 Meter Rücken in 2,40,70 Minuten – das bedeutet eine Verbesserung um 12 Sekunden innerhalb von vier Wochen. Knapp am Podest vorbei schwamm die Kaisheimerin mit Rang vier über 200 Schmetterling.

An Schwabens Schwimmelite herangearbeitet haben sich mit vierten Plätzen die VSC-Nachwuchstalente Bianca Heller (Jg. 96) über 100 Freistil und Meisterschaftsneuling Laura Popp (Jg. 97) über 100 und 200 Brust. Bianca schwamm mit nur zwei Zehnteln denkbar knapp an Platz drei vorbei. Unter die besten fünf reihten sich Theresa Popp (Jg. 95, 200 Brust) und Sophie Steeger (Jg. 97, 100 Brust) ein. Carmen Siebenaller, Roland und Armin Gryzan platzierten sich in der Brustlage in den Top Ten. Die Pflichtzeiten für diese Titelkämpfe haben auch Julia Steeger, Sabrina Heiß und Meike Loitzsch geknackt. Alle drei platzierten sich mit guten Zeiten im Mittelfeld. /aka/